

erstellt: 18.01.2019

Mit Virtual Reality auf und im Wasser

O-Ton: Willi Rack, Geschäftsführer, WR Marketingservice GmbH, 32339 Espelkamp; Gabriel Kraus, Pressereferent, Deutscher Motoryachtverband, 47119 Duisburg; Frank Schweikert, Vorstand, Deutsche Meeresstiftung, 20457 Hamburg

Länge: 2:28 (divers kürzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Virtual Reality wird immer mehr zum Standard. Drei Simulatoren haben wir uns auf der boot in der Messe Düsseldorf angesehen. Besinnlich Wale bewundern und Makrelen verscheuchen ist das eine, mit 50 km/h über das Wasser zu brettern und von einer Hydraulik durchgewalkt werden, ist das andere Extrem des Angebots.

Anmoderation: Geschwindigkeit erleben, den Wind in den Haaren spüren, frische Seeluft in der Nase: Das sind die Freuden im Boot auf dem Wasser. Jetzt im frischen Januar sieht die Sache etwas anders aus. Die weltgrößten Wassersportmesse der Welt, die boot in der Messe Düsseldorf, holt Sonne, Wind und Gischt aber netterweise in die Hallen. Die Virtual Reality hat in den Hallen ihren ersten großen Messeinsatz. Ob Rennsemmel, Tauchparadies oder Ostsee-Fauna - mit der VR-Brille können Besucher trocken durchs Wasser ziehen.

Beitragstext: O-Ton

Willi Rack erzählt von "theblu", einer Tauchsimulation, die er mit seiner Firma WR Marketingservice neben den Tauchturm der boot gestellt hat. Für die Besucher heißt es Brille auf und stehen bleiben. Dann können Sie als Taucher die Welt um ein nachgebildetes Schiffswrack erkunden und auch ein wenig den Fischeflüsterer geben.

O-Ton

In der Halle 4 stellt sich traditionell der Deutsche Motoryachtverband vor. Hinter dem traditionell klingenden Namen steckt harter Rennsport. Und so gibt es auch einen VR-Simulator, der die Fahrt per Hydraulik auch spürbar werden lässt, sagt Gabriel Kraus vom Verband.

O-Ton

Doch auch wenn der Simulator die Realität etwas abmildert, schüttelt die Maschine ihren Piloten durch und gibt ein echtes Rennen recht naturgetreu wieder.

O-Ton

Ganz ohne Maschine und ganz ohne Druck geht es in Halle 14 weiter. Dorthin ist die Deutsche Meeresstiftung mit ihrem "Love your Ocean"-Stand gezogen. Mit ihren Partnern stellen sie dort Projekte zum Schutz der Meere vor. Und mit dabei ist auch der Nabu, der die Meeresfauna der Ostsee virtuell vorstellt, sagt Frank Schweikert, Geschäftsführer der Stiftung.

O-Ton

Harald Schönfelder, Redaktion ... Düsseldorf

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: boot_2019_Virtual_Reality_BTR.mp3

nur O-Töne: boot_2019_Virtual_Reality_BTR_unvertont.mp3